

IHRE REDAKTION

Redaktion: 0 33 78/51 96 80
Leserservice: 0 33 75/24 04 90
Anzeigen: 0 33 75/24 04 80

GUTEN TAG!



Ekkehard Freytag
Ekkehard.Freytag@MAZ-online.de

Jede Menge Buchstaben

Jetzt ist es wieder soweit: Die MAZ kommt in die Schulen – und die Schulen kommen in die MAZ. Mit der neuen Runde des Projekts „MAZ-Schulreporter“ werden Grundschüler der Region erfahren, wie eine Zeitung erstellt wird und wie Redakteure arbeiten. Und sie selbst werden in die Rolle von Reportern schlüpfen und Beiträge verfassen. Oder sie fragen uns bei unseren Besuchen in den Klassen Löcher in den Bauch. Ich jedenfalls erinnere mich noch gut daran, wie ich mit der Frage konfrontiert wurde, wie viele Buchstaben denn so in einer Zeitung stehen. „Viele“ reichte nicht, zählen dauerte zu lang, also schätzte ich: „Je nach Umfang der Ausgabe bestimmt so 100 000 Buchstaben.“ Was übrigens richtig sein soll. Also liebe Schüler, wir freuen uns auf eure Fragen – und eure Texte! Letztere werden wir in der MAZ oder im Internet unter www.MAZ-online.de/schulreporter veröffentlichen.

POLIZEI BERICHT

Lastwagen übersehen

Wünsdorf – Eine Autofahrerin hat gestern Morgen beim Ausparken einen Unfall verursacht. Sie hatte beim Rangieren einen Lastwagen übersehen und war mit ihm zusammengestoßen. Verletzt wurde niemand. Der Schaden an den Fahrzeugen beträgt 6000 Euro.

Zusammenstoß beim Ausparken

Blankenfelde – In Blankenfelde sind gestern Morgen auf einem Parkplatz an der Karl-Liebkecht-Straße zwei Autos zusammengestoßen. Die Fahrzeuge waren sich beim Ausparken in die Quere gekommen. Verletzt wurde niemand. Schaden: 2000 Euro.
● **Weitere Polizeimeldungen:** www.MAZ-online.de/polizei



Frühstück mit der druckfrischen Zeitung: die MAZ-Schulreporter der Wünsdorfer Grundschulklasse 5a.

FOTO: FRANK PECHHOLD

FrISCHE Brötchen und die Zeitung zum Frühstück

Schnupperstunde mit der MAZ für die Schülerreporter aus der Wünsdorfer Klasse 5a

Von Frank Pechhold

Teilnehmer am Medienprojekt

1772 Schüler und 66 Lehrer aus 84 Klassen und 30 Schulen in der Region Dahme-Fläming nehmen in den nächsten vier Wochen am Projekt „MAZ-Schulreporter“ teil. Damit ist der Zulauf größer als im vergangenen Jahr. 2013 nahmen 1762 Schüler teil, damals noch mit dem Verbreitungsgebiet Bad Belzig.

Im Verbreitungsgebiet der Zossener Rundschau beteiligen sich insgesamt 758 Schüler und 29 Lehrer aus 34 Klassen und 13 Grundschulen.

Folgende Schulen machen mit: Erich-Kästner-Grundschule Wünsdorf, Evangelische Grundschule Mahlow, Goetheschule Zossen, Grundschule Baruth/Mark, Grundschule Herbert Tschäpe Blankenfelde, Grundschule Rangsdorf, Grundschule Dabendorf, Ingeborg-Feustel-Grundschule Blankenfelde, Kleblatt-Grundschule Ludwigsfelde, Otfried-Preußler-Schule Großbeeren, Schule Am Waldblick Mahlow, Theodor-Fontane-Grundschule Ludwigsfelde, Wilhelm-Busch-Grundschule Blankenfelde.

„Wir haben zwar weder Wurst noch Käse auf unserem Frühstückstisch zu liegen, aber dafür sitzt der Zeitungsmann bei uns“, freut sich Johannes Fritz über seinen neuen Bank-Nachbarn – mich. Interessiert höre ich mir an, was mir die Schulreporter so alles erzählen.

„Die Zeitung ist cool“, schwärmt Johannes von den Polizeimeldungen. Er ist auch ganz begeistert von dem Bericht über den Königs-Wusterhausener Astrono-

mie-Lehrer Uwe Schierhorn, der in einem Forschungsflugzeug der Nasa mitfliegen durfte.

„Mein Opa arbeitet auch für die MAZ. Er ist hier nämlich der Schiedsrichterchef“, berichtet Angelina Anders. Ihr Großvater Heinz Anders wohnt in Wünsdorf. Er leitet den Schiedsrichterausschuss im Fußball-Kreis Dahme-Fläming und ist damit allen Kickern in den alten Kreisen Zossen und Königs-Wusterhausen bestens bekannt.

Für Handball schlägt Giovanni Zills Sportlerherz. Er wirft für die Wünsdorfer E-Junioren Tore. Deshalb findet er den Artikel über den hauchdünnen Sieg der Rangsdorfer Männer gegen Wildau in der Brandenburgliga besonders lesenswert.

„Wahrscheinlich werden wir im Fach Politische Bildung und in Deutsch viel mit der MAZ arbeiten“, erzählt Klassenlehrerin Nicole Köhler in der Pause. Die Barutherin mischt sich zum ersten Mal mit einer Klasse unter die große Schar der vielen kleinen Schulreporter. Beispielsweise wolle sie den Kindern vermitteln, wie man einen Gesprächspartner richtig ausfragt, um möglichst viel Material für einen zeitungstauglichen Artikel zu sammeln. „Wir möchten unbedingt auch ein paar Artikel für die ‚Zossener Rundschau‘ schreiben“, sagt die engagierte Pädagogin. „Und vielleicht gelingt meinen Schulreportern ja auch das eine oder andere kurze Gedicht für die beliebte MAZ-Kinderseite.“

● **Schulreporter online:** Die Aktion der MAZ finden Sie auch im Internet: www.MAZ-online.de/schulreporter.

Radweg am Nottekanal vor dem Aus

Zossen – Der Ausbau des Treidelwegs am Nottekanal zu einem Radwanderweg mit wassergebundener Decke könnte nach jahrelangen Debatten und Verzögerungen endgültig scheitern. Der Zossener Bauausschuss votierte in seiner jüngsten Sitzung mit knapper Mehrheit dafür, den 2650 Meter langen Radweg von der Prioritätenliste zu streichen, nachdem Bürger einen entsprechenden Antrag gestellt hatten. Statt für Radfahrer ausgebaut zu werden sei der Weg im jetzigen Zustand gerade für Jogger und Spaziergänger in Zossen erhaltenswert. Neben dem Bauausschuss hatte auch der Kultur- und Tourismusausschuss in seiner Sitzung das Für und Wider debattiert. Das Meinungsbild in beiden Gremien: Man wolle entweder einen asphaltierten Weg bauen, der deutlich geringere Folgekosten aufweise, oder gar kein Geld in die Hand nehmen. Eine Asphaltdecke sei am Nottekanal aus denkmal- und naturschutzrechtlichen Gründen aber unmöglich, so Bürgermeisterin Michaela Schreiber. Jetzt muss die Stadtverordnetenversammlung am 12. März entscheiden. Seit etwa 2006 wird über den Ausbau des vorhandenen Wegs mit einer wassergebundenen Decke diskutiert. Das Mellenseer Teilstück ist bereits seit 2008 fertig. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht nun der Radweg von Kallinchen nach Schöneiche. Aber auch dieser Weg wird nicht problemlos verwirklicht werden können. Laut Olaf Manthey, Vorsitzender des Bauausschusses, seien auf der geplanten Strecke durch den Wald „noch nicht alle Eigentumsfragen abschließend geklärt.“ *pede*

Bauprogramm für einen Gehweg

Mahlow – Der Bau des Gehweges an der Bahnhofstraße und Karl-Liebkecht-Straße in Mahlow soll noch vor der Kommunalwahl im Mai auf den Weg gebracht werden. Darüber hat sich der Bauausschuss von Blankenfelde-Mahlow verständigt und die Verwaltung beauftragt, bis zur Gemeindevereiner Sitzung am 27. Februar das Bauprogramm zu initiieren. Anschließend könnte ausgeschrieben werden. Mehrheitlich befürwortete der Ausschuss einen Ausbau von der Maxim-Gorki-Straße bis zur Ibsenstraße. Dort soll auf beiden Straßenseiten ein 2,50 Meter breiter Gehweg entstehen, der auch für den Fahrradverkehr freigegeben ist. Unklar ist noch, ob der Bau in diesem oder im kommenden Jahr beginnt. *cz*

Neue Seiten entdecken!

Wir fördern Leselust bei Kindern.

Gemeinsam mit starken Partnern fördert die Märkische Allgemeine die Leselust bei 9- bis 12-jährigen. Vier Wochen lang gibt es jeden Morgen die druckfrische MAZ direkt ins Klassenzimmer. Hier lernen die Kinder den Umgang mit dem Medium Tageszeitung und trainieren nebenbei ihre Fähigkeit zum Lesen zusammenhängender Texte.

Mehr Infos über das Projekt MAZ Schulreporter für Schüler, Lehrer und Eltern gibt es unter www.MAZ-online.de/Schulreporter.

EINE AKTION VON
Märkische Allgemeine

Engel - Apotheken

Brille: **Fielmann.**

pedaq
INTERNATIONAL
Fühlt sich gut an.



**MAZ
SCHUL
REPORTER**

